

Kontrollblatt

Grapevine fanleaf virus (GFLV) Arabis mosaic virus (ArMV)

Geregelte Nicht-Quarantäneorganismen

Reisigkrankheit der Rebe Viren



Beschreibung

Die Reisigkrankheit der Rebe ist eine Krankheit, die durch die Nepoviren Grapevine fanleaf virus (**GFLV**), Arabis mosaic virus (**ArMV**) und weitere Viren verursacht wird. Die Viren vermehren sich in der Pflanzenzelle. Die dadurch entstehende Schwächung der Pflanzen hat negative Auswirkungen auf den Ertrag bezüglich der Menge (Quantität) und der Inhaltsstoffe (Qualität) und kann somit zu erheblichen wirtschaftlichen Einbussen führen.

Zu kontrollierende Pflanzen

Vermehrungsmaterial der Gattung *Vitis* L., das als Standardmaterial (Jungpflanzen, Edelreiser) oder zertifiziertes Material (Jungpflanzen, Edelreiser, Unterlagen) in Verkehr gebracht wird.

Symptome

Die Viren (GFLV und ArMV) sind nur aufgrund der Symptome, die sie verursachen, erkennbar. Allgemein führt eine Infektion mit diesen Viren zu einer Schwächung des Rebstockes, welches sich durch **schmächtiges, verzögertes oder verkümmertes Wachstum** im Frühjahr zeigt. Diese Symptome werden oft von einer **starken Vergilbung der Blätter** begleitet. Aufgrund der Übertragung des Virus durch Nematoden ist die Verteilung des Virus **auf einem Feld kreisförmig** und die Gelbfärbung kann als Fleck im Rebberg beobachtet werden. Die Gelbfärbung lässt im Laufe der Saison schnell nach und später kommt es bei den betroffenen Pflanzen zu einem hohen Anteil an **Verrieselung und Kleinbeerigkeit** (Millerandage), was zu einem hohen Ertragsverlust führt. **Triebe sind deformiert, anormale Verästelung, unregelmässige Anordnung der Ranken, Doppelnodien, kurze Internodien, abnormale Teilungen auf Ebene der Nodien (Fasziationen/ Abflachungen) und Zickzackwachstum**. Alle beschriebenen Symptome variieren stark je nach Virusstamm, Rebsorte, Unterlage und Umweltbedingungen.



Die beschriebenen Auffälligkeiten können auch durch Nährstoffmangel verursachte Chlorosen, Herbizidschäden, Frostschäden, Spinnmilbenbefall oder Eutypiosen entstehen.



Blattdeformation bei Ugni blanc
© A.Blouin, Agroscope



Panaschierung der Blätter bei Sauvignon blanc
© A.Blouin, Agroscope



Fächerförmige Blattverformung
und deutliche Einbuchtung
bei Chardonnay
© A.Blouin, Agroscope



Kurze Internodien und zickzackförmiger Wuchs bei Chasselas
© A.Blouin, Agroscope



Abnormale Teilungen auf Ebene der Nodien bei Cornalin
© A.Blouin, Agroscope



Verrieselung und Kleinbeerigkeit bei Räuschling
© A.Blouin, Agroscope

Ausbreitung

Die Ausbreitung erfolgt durch Nematoden, die mit den Viren (GFLV und ArMV) befallen sind und durch infiziertes Pflanzenmaterial. Einmal im Rebberg, gibt es keine kurative Behandlung gegen Viren. Die Verwendung von virusfreiem Pflanzgut ist der einzige langfristig erfolgreiche Weg, das Ausmass von Virusbefall in Weinbergen erheblich zu reduzieren. Nur zertifiziertes Pflanzmaterial garantiert dies.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Winter		Frühling			Sommer			Herbst			
				Symptome Reiskrankheit							
				Kontrolle Reiskrankheit							

Kontrolle

Optimaler Kontrollzeitpunkt: Mai – Juni

- In Parzellen mit hohen und halbhohen Reben alle Reihen kontrollieren, indem jede Zwischenlinie abgeschritten wird.
- In Parzellen mit niedrigen Reben und in Rebschulen alle Reihen kontrollieren, indem jede zweite Zwischenlinie abgeschritten wird.

Was tun bei Verdacht ?

Bitte markieren Sie verdächtige Pflanzen und nehmen Sie mit dem Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst Kontakt auf, um eine Probenahme abzustimmen (Tel: +41 58 462 25 50; E-Mail: phyto@blw.admin.ch).